



ÖTZ
TAL

SÖLDEN



Zeichenerklärung



Innerhalb des Gültigkeitszeitraumes können Sie die gekennzeichneten Aktivitäten frei nutzen. Mehr Informationen erhalten Sie in unserem Ötztal Premium Card & Ötztal Card Folder oder unter **www.premiumcard.oetztal.com** und **www.oetztalcard.oetztal.com**



Für unsere ganz kleinen Gäste haben wir Wege, die auch mit dem Kinderwagen erreichbar sind.



Gondelbahn, Sessellift



Wanderbus



Linienbus



Weg – Asphalt



Weg – Schotter, Forstweg



Weg – hochalpin, Steig

Inhalt

4 – 17	ALMZEIT
18 – 25	Stille Seite
26	Legende

Mountainbiker



Das Ötztal ist nicht nur für seine Wanderrouten bekannt, es gilt auch als eine der bekanntesten Raddestinationen in den Alpen, daher begegnen sich bei der ALMZEIT immer wieder Wanderer und Biker. Die Strecken sind jedoch weitläufig genug für ein entspanntes Miteinander, in dem Verständnis und Rücksichtnahme Hand in Hand gehen und fahren. **www.soelden.com/bike-republic-soelden**

Legende



Information



Gondelbahn



Buslinie



Wandertaxi



Pumptrack



Campingplatz



Sportzentrum



Klettergarten



Jausenstation/Restaurant/Alm/Imbiss



Schutzhütte/Berggasthof



Parkplatz



Unterführung



Big 3



ice Q



Wanderweg



Ötztal Trek

IMPRESSUM

Alle Informationen und Preisangaben beruhen auf Angaben der Leistungspartner. Der Herausgeber/Ötztal Tourismus übernimmt für fehlerhafte Angaben keine Haftung. Änderungen bei Preisen, Öffnungszeiten, Fahrplänen und Produkten vorbehalten. Ötztal Tourismus leistet keine Rückvergütungen bei Ausfall oder Nichtbetrieb diverser Leistungen.

Bildnachweis: Ötztal Tourismus, A. Lohmann, J. Kreulitsch, B. Ritschel, R. Wyhlidal, V. Stoxreiter



für Abenteuer



SPASS IN DEN BERGEN Berge entdeckt man am besten gemeinsam, deshalb gibt es in den Öztaler Alpen einen weitläufigen Wanderweg, der die ganze Familie begeistert: Der ALMZEIT-Themenwanderweg bietet große Abenteuer für Kinder und kleine Auszeiten für Eltern und zeigt, wie vielfältig Söldens Berge, Wege und Hütten sind.

Ob klettern und kraxeln, spazieren oder schlendern, sonnen oder spielen: Die idyllischen Wege führen über Berge und Wiesen und von einem Gastwirt zur nächsten Hütte, wo erneut Spaß und Spiel auf Groß und Klein warten!



Heidealm AUSSICHTSZEIT

Wer zählt die Berggipfel am schnellsten? Welches Tier klettert dort zwischen den Felsen so hurtig nach oben? Und hat der Adler auf dem Berggipfel da drüben uns etwa gerade zugezwinkert? Die Antworten finden kleine und große Adleraugen auf der HEIDEALM, wenn sie auf 2.130 m Höhe durch das riesengroße, hölzerne Fernrohr schauen und die Öztaler Alpen unter die Lupe nehmen. Und wer nicht nur die Augen wandern lassen will, sondern auch die Beine, der tobt sich auf dem Spielplatz aus, während die Eltern auf der Sonnenterrasse Tiroler Schmankerln genießen.



VARIANTE 1 Mit der Gaislachkoglbahn zur Mittelstation, dann ca. 30 min auf einen Schotterwanderweg.



VARIANTE 2 Von Sölden mit dem Wanderbus zur Gaislachalm und auch ca. 30 min wandern.



(ermässigt)

Silbortal EDELSTEINZEIT

Hier ist der Name Programm: Im Silbortal glitzert und funkelt es gigantisch, denn im FERIENCLUB SILBERTAL auf 2.040 m befindet sich das größte Mineralienmuseum Tirols! Ob Amethyst, Bergkristall oder Rosenquarz: Die Augen der Besucher funkeln hier garantiert mit den Mineralien um die Wette! Wer alle Steine bestaunt hat und sich im Shop vielleicht auch ein Andenken gekauft hat, stärkt sich erst im Gasthaus und flitzt dann ins Freie und tobt sich an den großen Kletterkristallen aus!



VARIANTE 1 Mit der Gaislachkoglbahn zur Mittelstation, dann ca. 45 min auf einem Schotterwanderweg.



VARIANTE 2 Erfahrene Wanderer nehmen den Wanderweg vom Tiefenbachgletscher über den Petznersee ins Silbortal und gehen rund 2,5 h.



Tipp: Von der nur 5 min entfernten Gaislachalm gibt es einen kostenpflichtigen Hotel- Bus, der mehrmals täglich nach Sölden fährt.

ice Q GENUSSZEIT

Ein Restaurant nur aus Glas? Wer in Sölden in die Gaislachkogelbahn steigt und in nur zwölf Minuten bis zum Gipfel fährt, erlebt glasklar ein Abenteuer: Auf 3.048 m Höhe thront hier auf einer Felskante das Gourmet-Restaurant ice Q, das aussieht wie ein überdimensionaler Eiswürfel! Und während große Gipfelstürmer kreative Alpine Cuisine genießen, klettern kleine Bergbesucher über eine Hängebrücke auf die Dachterrasse und staunen über die atemberaubende Aussicht, die über die Öztaler und Stubai Alpen bis zu den Dolomiten und der Zugspitze reicht!



VARIANTE 1 Von Sölden mit der Gaislachkogelbahn nach oben direkt ins ice Q.



VARIANTE 2 Erfahrene Wanderer gehen über Gaislach und den Gaislachsee auf einem hochalpinen Weg in rund 3 h nach oben.



Edelweisschütte GESCHICHTSZEIT

Wer hat Lust, nach dem Wandern in die Vergangenheit zu reisen? Dann nichts wie los! Auf der EDELWEISSHÜTTE dreht sich alles um Geschichte und Geschichten, denn hier erzählen die Bilder, wie das Leben im Ötztal vor vielen, vielen Jahren war: Wie haben die Menschen damals gelebt? Was haben sie den ganzen Tag getan? Und was haben sie gegessen? Auf 1.821 m Höhe gibt's für Klein und Groß die Antwort, während die ganze Familie die herrliche Tiroler Hausmannskost kostet, die heute wie damals jedem schmeckt!



VARIANTE 1 Mit dem Bus nach Hochsölden und von da ca. 30 min auf einem naturbelassenen Wanderweg



VARIANTE 2 In rund 1,5 h von Sölden über Grünwald auf Wander- und Asphaltwegen.



Rotkogelhütte GIPFELZEIT

Das ist wirklich der Gipfel: Wer hoch oben auf 2.666 m Höhe bei der ROTKOGELHÜTTE ankommt, darf stolz auf sich sein und die Wanderschuhe für ein Weilchen ausziehen. Doch müde Beine ruhen sich nicht lange aus, sondern starten gleich die nächste Expedition auf einen riesigen, hölzernen Bergschuh. Hat den etwa ein Riese ausgezogen? Nein, der Riesenschuh ist ein magisches Klettergerüst für kleine Bergfexe, die sich an den dicken Schuhbändern nach oben hanteln, während die Eltern sich bei einer zünftigen Jause entspannen.



VARIANTE 1 Mit dem Bus nach Hochsölden und weiter mit dem Rotkogellift, danach ca. 1 h Gehzeit auf einem Schotterweg.



VARIANTE 2 Erfahrene Wanderer gehen in rund 2 h über einen hochalpinen Weg über Rettenbachgletscher und Schwarzsee ans Ziel.



Bubi's Schi- & Almhütte JAGDZEIT

Wer hat das Ziel am besten im Auge und trifft ins Schwarze? Der 3D-Bogenparcours auf BUBI'S SCHI- & ALMHÜTTE fordert kleine und große Bogenschützen heraus: Auf 1.950 m Höhe dreht sich alles um Pfeil und Bogen! Nach einer Einweisung in die Kunst des Bogenschießens geht es schon hinaus ins Gelände zu einer abenteuerlichen Jagd für die ganze Familie. Und wer lieber klettert und turnt, erklimmt das riesige, hölzerne Hirschgeweih mit einem großen Kletternetz und stärkt sich danach in der Stube mit heimischen und regionalen Produkten.



VARIANTE 1 Von Sölden über Innerwald rund 1,45 h auf einem Asphaltwanderweg.



VARIANTE 2 Alternativ von Sölden mit der Gaislachkogelbahn zur Mittelstation und von da etwa 1 h Wanderung auf einem Schotterwanderweg.



Tipp: Gegen Voranmeldung gibt es einen kostenlosen Hütten-Shuttle von und bis Sölden!



Jausenstation Hochwald JAUSENZEIT

Wer Hunger hat, zeigt auf! Wenn kleinen und großen Wanderern nach einem langen Marsch der Magen knurrt, sind sie bei der JAUSEN-STATION HOCHWALD bestens aufgehoben. Denn hier gibt's eine Pause mit einer guten Jause! Im gemütlichen Bauernhaus auf 1.580 m Höhe stärkt man sich mit Brettljause, Kaiserschmarrn oder selbstgemachter Wurst und staunt über den umwerfenden Blick über das hintere Ötztal, wenn man auf der Sonnenterrasse ein paar Sonnenstrahlen einfängt.



VARIANTE 1 Erfahrene Wanderer nehmen den Bus nach Hochsölden und gehen rund 3,5 h auf einem naturbelassenen Wanderweg über den Dr. Bachmannweg bis zum Ziel.



VARIANTE 2 Alternativ geht es in etwa 2 h von Sölden über Leite nach Hochwald auf Wander-, Schotter- und Asphaltwegen.



Goldegg Alm KARTOFFELZEIT

Was für eine tolle Knolle: Auf der GOLDEGG ALM auf 1.903 m dreht sich alles rund um die Kartoffel, die es hier in allen Variationen zum Kosten gibt. Und weil die tolle Knolle nicht nur gut schmeckt, sondern auch eine prima Form hat, toben sich kleine Kartoffelfans draußen auf der großen, federnden Kartoffel aus, solange sie auf ihre heiße Erdäpfelpfanne warten: Wer wippt, schaukelt, klettert und schwebt am geschicktesten auf der hölzernen Knolle?



VARIANTE 1 Mit der Gaislachkoglbahn bis zur Mittelstation und dann ca. 1 h über den Zwergerlweg bis zur Goldegg Alm.



VARIANTE 2 Alternativ ca. 1,5 h von Sölden über Innerwald auf Wander-, Schotter- und Asphaltwegen wandern.



Gampe Alm KUNSTZEIT

Kleine Künstler entdecken die Kunstzeit schon aus der Ferne: Eine große, hölzerne 3-D-Malpalette mit Pinsel weist ihnen den Weg zur GAMPE ALM, die auf 1.980 m liegt und rund 250 Jahre alt ist. Doch das ist längst nicht alles: Während sich große Wandersleute auf der Aussichtsterrasse Tiroler Schmankerln schmecken lassen, zeigen kleine Pinselhelden, was sie können: Sie dürfen auf selbst gezimmerten Malerstühlen auf einer eigenen Staffelei ihrer Fantasie freien Lauf lassen und pinseln, was das Zeug hält!



VARIANTE 1 Mit dem Bus nach Hochsölden und weiter auf einem Schotterwanderweg in rund 40 min.



VARIANTE 2 Alternativ mit dem Bus zur Mautstation auf der Gletscherstraße und auf einem naturbelassenen Wanderweg in 15 min wandern.



Gampe Thaya MARENDZEIT

Wenn in Tirol am Nachmittag eine Brotzeit auf den Tisch kommt, nennt man das Marend – und die wird auf der GAMPE THAYA auf 2.013 m ganz groß geschrieben: Fast alle Leckereien kommen aus der hauseigenen Produktion! Sind kleine Jausner dann satt, gibt's eine Extraportion Action: Auf der Spielewand testen sie ihr Geschick und versuchen, den Ball in eines der Löcher zu schießen, auf Schaukel und Kinder-rutsche wird getobt – und Kleckern ist erlaubt, wenn in der Sandkiste mit Bagger, Schaufeln, Kübeln und einer Wasserrinne gespielt wird. Und wer wissen will, woher Milch und Käse kommen, darf sogar beim Kühe melken helfen!



VARIANTE 1 Mit dem Bus nach Hochsölden und in etwa 40 min weiter auf einem Schotterwanderweg.



VARIANTE 2 Alternativ mit dem Bus zur Mautstation auf der Gletscherstraße und auf einem naturbelassenen Wanderweg 15 min wandern.





Löple Alm MUSIKZEIT

Hier spielt die Musik: Schon seit Jahrhunderten wird in den Bergen gesungen und musiziert, kein Wunder, dass sich auf der LÖPLE ALM alles um Musik dreht, schließlich ist das Gasthaus eine der ältesten Almhütten im Ötztal. Auf 2.040 m genießt man eine musikalische Pause – sogar auf dem Spielplatz, auf dem ein riesengroßer hölzerner Kontrabass thront, den es zu erklimmen gilt. Und wer dann genug getobt und geträllert hat, stärkt sich mit Bratkartoffeln, Ripperln oder Kaiserschmarren auf der sonnigen Terrasse.



VARIANTE 1 Mit der Gaislachkoglbahn bis zur Mittelstation, dann ca. 30 min auf einem Schotterwanderweg.



VARIANTE 2 Alternativ von Sölden über Innerwald in rund 1,45 h auf einem Schotterwanderweg.



Gasthof Sonneck NATURZEIT

Natur pur für Kind und Kegel entdeckt man im wahrsten Sinne des Wortes, wenn man den GASTHOF SONNECK besucht. Der liegt nämlich nicht nur idyllisch mitten in der Natur der Öztaler Bergwelt, hier kommen auch Kind(er) und Kegel auf ihre Kosten, wenn sie ihre Geschicklichkeit beim Outdoor-Kegeln versuchen! Wer zielt die schwingende Kugel am Seil am besten auf die hölzernen Kegel und räumt auf 1.968 m Höhe alle Neune ab? Zur Belohnung warten Tiroler Gastlichkeit und Geselligkeit ebenso wie geschmackige Speisen auf Klein und Groß.



VARIANTE 1 Von Sölden über Innerwald in rund 1,45 h auf einem Schotterwanderweg.



VARIANTE 2 Erfahrene Wanderer fahren mit dem Bus nach Zwieselstein und gehen über Bodeneck ca. 2,5 h ans Ziel.



Sonnblick SPIELZEIT

Wandern und spielen gehen Hand in Hand, wenn der Weg zum SONNBLICK führt: Wer saust durch die riesengroße Rutsche direkt auf den Spielplatz und die Sonnenterrasse? Wer liegt zuerst in der bequemen Schaukel? Und wer springt am höchsten auf dem Trampolin? Während große Wanderer das ein oder andere Schmankerl genießen, toben sich die Kleinen aus – und erleben das größte Abenteuer, wenn sie die Reste ihres Jausenbrots an die Vierbeiner im hauseigenen Streichelzoo verfüttern dürfen!



VARIANTE 1 Mit dem Bus nach Hochsölden und nur 5 min auf einem Schotterweg zum Gasthof gehen.



VARIANTE 2 Wer länger wandern will, nimmt den Bus bis zur Mautstelle auf der Gletscherstraße und geht rund 1 h über die Gampe Alm ans Ziel.



Almstüb'n Mittelstation STUB'NZEIT

Rein in die gute Stube: Bei der Mittelstation der Gaislachkoglbahn auf 2.174 m Höhe wartet nicht nur ein umwerfender Panoramablick rund um die Ötztaler Alpen auf kleine und große Wanderer, sondern vor allem eine bequeme Stube mit vielen kulinarischen Überraschungen. In der ALMSTUB'N MITTELSTATION werden knurrende Mägen schnell besänftigt – und kleine Berghexen werden dank Pommes, Schnitzel und Apfelstrudel freiwillig zu Stubenhockern!



VARIANTE 1 Mit dem Bus zur Mautstelle an der Gletscherstraße und von da etwa 50 min auf einem Schotter- und Asphaltweg.



VARIANTE 2 Alternativ von der Gaislachalm 1 h auf einem Schotterweg. Müde Wanderer nehmen in Sölden die Gaislachkoglbahn und sausen im Nu nach oben – nämlich in nur 6,7 min!



Gaislach Alm

TIERZEIT

Wer kriecht und krabbelt, wer mauzt und fiept, wer hoppelt und galoppiert denn da herum? Das tierische Abenteuer beginnt im Nu, wenn tapfere Bergfexe auf der GAISLACH ALM ankommen und den Streichelzoo entdecken! Viele putzige Vierbeiner leben hier auf 1.968 m Höhe und warten darauf, dass tierliebe Besucher zum Spielen und Streicheln vorbeischauen. Und bevor dann die Tiroler Schmarkerln gekostet werden, staunen Klein und Groß über den Forellenteich oder wackeln auf dem lustigen Schaukelfisch ein bisschen auf und ab!



VARIANTE 1 Mit der Gaislachkoglbahn bis zur Mittelstation, dann ca. 45 min auf einem Schotterwanderweg.



VARIANTE 2 Erfahrene Wanderer nehmen den Wanderweg vom Tiefenbachgletscher über den Petznersee und gehen rund 2,5 h ans Ziel.



Tipp: Der kostenpflichtige Hotel-Shuttle fährt jeden Tag mehrmals von und nach Sölden.

Leiterbergalm

UHRZEIT

Wenn Bergfexe müde Beine haben, scheint die Zeit kaum zu vergehen, doch kaum macht man eine Pause auf der LEITERBERGALM, schaut niemand mehr auf die Uhr und zählt Stunden oder Minuten. Wie kommt's? Zwischen Wald und Blumenwiesen wartet auf 1.900 m Höhe ein riesengroßer Spielplatz auf Kinder, auf dem sie sich austoben können. Und wenn die Sonne mal doch nicht vom Himmel lacht, wird drinnen im Spielzimmer weitergespielt, solange die großen Bergfexe sich mit einer Marend stärken!



VARIANTE 1 Mit dem Bus nach Hochsölden und ca. 30 min auf einem naturbelassenen Wanderweg.



VARIANTE 2 Alternativ von Sölden über Grünwald in rund 1,45 h auf einem Wander- und Asphaltweg.



Almdorf Waldesruh WALDZEIT

Mitten im Wald, da liegt nicht nur das idyllische ALMDORF WALDESRUH, sondern auch der zugehörige Spielplatz, der mit vielen Geräten und noch mehr Geräuschen aus dem Wald lockt. Ist da eine Maus an dem weißen Indianerzelt vorbeigekrabbelt? Oder hat da gerade ein Specht an den Baum neben dem Klettergerüst geklopft? Kein Problem, denn kleine Vogelkundler antworten ganz einfach mit drei hölzernen gefiederten Freunden und klopfen zurück, während die Erwachsenen eine zünftige Mahlzeit auf der Terrasse auf 1.550 m Höhe genießen.



VARIANTE 1 Von Sölden über Innerwald rund 1 h auf einem Schotterwanderweg.



VARIANTE 2 Alternativ mit der Gaislachkogelbahn bis zur Mittelstation und ca. 1,5 h über die Goldegg Alm wandern.



Hühnersteig'n WASSERZEIT

Wasser Marsch! Kleine Abenteurer können zeigen, dass sie groß in Form sind, wenn sie sich der Wasserzeit auf der HÜHNERSTEIG'N stellen! Wer geht am besten mit der von Handpumpen betriebenen Wasserpistole um? Wer schießt die schönsten Fontänen in die Luft? Und wer gewinnt das Wettschießen und trifft mit seinem Wasserstrahl die riesige Zielscheibe genau in der Mitte? Wenn dann genug gespritzt und geplantscht ist, gibt's auf 2.012 m Höhe Tiroler Küche und Öztaler Kost, damit Kraft für die nächste Wasserrunde getankt wird!



VARIANTE 1 Mit dem Bus nach Hochsölden und weiter über die Gampe Alm etwa 1 h auf einem naturbelassenen Wanderweg.



VARIANTE 2 Alternativ mit der Gaislachkogelbahn bis zur Mittelstation und ca. 45 min auf einem Schotter- und Asphaltweg.



Tipp: Der Bus von Sölden zur Mautstelle an der Gletscherstraße hält ca. 3 min entfernt!





für Stille



BERGE FÜR ENTDECKER In der magischen Bergwelt rund um das Windachtal und den Brunnenberg erkunden kleine und große Wanderer idyllische Wälder, saftige Almwiesen und abenteuerliche Gipfel – und entdecken neben schelmischen Tieren und malerischen Pflanzen auch Söldens stille Seite.





MOOSER STEG WAALWEG

Mystisch, mächtig und moosig: Damit die Natur überall blühen und gedeihen konnte, wurden einst Bewässerungsleitungen – sogenannte Waale – angelegt, um das Wasser aus Wildbächen und Bergseen auf die Felder im Tal zu transportieren. Die Wege, die zusätzlich gebaut wurden, um die Waale stets in Schuss zu halten, wurden Waalwege genannt. Im Herzstück des Naturparks Ötztal erinnert der MOOSER STEG WAALWEG bis heute daran, wie Generationen zuvor die Natur schützten und sich zu helfen wussten – und bezaubert mit sanften Bächen, steilen Felshängen und urtümlichen Bergsturzwäldern. Und wer dann noch die Windach Ache quert, der sieht, hört und spürt die Kraft des Wassers mit allen Sinnen! Übrigens: Es gibt noch heute alte Bewässerungsrinnen, die sicherstellen, dass die Felder in trockenen Zeiten ausreichend Wasser erhalten!

GASTHOF MOOSALM

Wer sich vom magischen Waalweg hat bezaubern lassen, der hat eine Pause verdient und fühlt sich im GASTHOF MOOSALM garantiert gleich zu Hause. Der Traditionsgasthof auf 1.500 m Höhe begeistert draußen mit einem umwerfenden Blick und drinnen mit Gemütlichkeit: Viel Holz, eine vertäfelte Stube und herzhafte Tiroler Küche mit frischen Produkten aus der eigenen Landwirtschaft geben müden Wanderern neue Energie für den Rückweg, obwohl man eigentlich am liebsten sitzen bleiben würde!

VARIANTE 1 Von Sölden über Granbichl und den Waalweg ca. 1,5 h auf einem Schotterweg.

VARIANTE 2 Alternativ mit dem Bus nach Zwieselstein und dann in etwa 45 min auf einem naturbelassenen Wanderweg über die Kühtrainschlucht auf die Moosalm.







STALLWIES ALM

Wer eine Alm erkundet, kommt garantiert hungrig am Ziel an. Wie gut, dass es unterhalb des Söldenkogls auf 1.850 m Höhe kulinarisch richtig zur Sache geht: Auf der STALLWIES ALM wird Genuss nämlich groß geschrieben – und der kommt gschmackig daher in Form von Tiroler Spezialitäten wie Schweinshax'n, Rippelen, Kasspatzl'n oder Kaiserschmarren. Und weil der Rückweg nach Sölden nur 20 min zu Fuß dauert, macht es auch gar nichts, wenn der Bauch ein bisschen zu voll ist ...

VARIANTE 1 Mit dem Bus auf die Windachalm und ca. 1 h auf einem naturnahen Schotterweg bis zum Ziel.

VARIANTE 2 Alternativ von Sölden über Granbichl auf einem Schotterwanderweg in etwa 1,5 h nach oben.



KLEBLE ALM

Was für ein Ausblick: Vor der Nasenspitze der Söldenkogl, darunter eine urige Alm auf 2.015 m Höhe! Hier können tapfere Wandersleute ihre müden Beine ausruhen und ihren Hunger stillen, während sie ihre Zeit im Almenraum genießen. Denn die KLEBLE ALM begeistert nicht nur mit ihrer Sonnenterrasse und einem magischen Panoramablick, sondern auch mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der eigenen Landwirtschaft.

VARIANTE 1 Mit dem Bus auf die Windachalm und ca. 1 h auf einem naturnahen Schotterweg bis zum Ziel.

VARIANTE 2 Alternativ von Sölden über Granbichl auf Schotter- und Asphaltwegen in etwa 1,5 h nach oben.





Almenraum

BRUNNENBERG ALM

Wer hier herauf kommt, kann Geschichte förmlich spüren, denn die BRUNNENBERG ALM auf 1.973 m Höhe ist die älteste bewirtschaftete Almhütte Tirols! Der urige Charme von einst ist heute noch vorhanden, dazu kommen neue Ideen für kleine und große Bergfexe, die sich auf dem Kinderspielplatz austoben oder auf einer Natur Kegelbahn ihr Geschick beweisen können. Und ist der Hunger dann groß, gibt's in der gemütlichen Stub'n oder auf der Sonnenterrasse gschmackige Tiroler Schmankerln.

VARIANTE 1 Von Sölden über Windau in ca. 1,5 h auf einem naturbelassenen Wanderweg.

VARIANTE 2 Erfahrene Wanderer gehen in etwa 1,5 h den anspruchsvollen Weg über Zwieselstein ans Ziel.







HILDESHEIMER HÜTTE

Gipfelstürmer erleben ein alpines Abenteuer, wenn sie sich auf den Weg zur HILDESHEIMER HÜTTE machen. Hoch oben auf 2.899 m thront die Hütte in den Stubaier Alpen, wo sie schon im Jahr 1896 erbaut wurde! Wer angekommen ist, weiß im ersten Moment nicht, wohin er schauen soll, denn hier oben ragen die Gipfel vieler Dreitausender und man darf Berggiganten wie Zuckerhütli, Schußgrubenkogel, Schaufelspitze, Stubaier Wildspitz, Gaiskogel oder Wilder Pfaff bestaunen, während man es sich auf der Sonnenterrasse schmecken lässt!

VARIANTE 1 Mit dem Bus auf die Windachalm und entweder über den Aschenbrennerweg ca. 3 h oder

VARIANTE 2 über den Gaiskarweg ca. 2,5 h ans Ziel.

Achtung, beide Varianten führen über Schotterwege und hochalpine Wege und eignen sich nur für erfahrene Wanderer!



BRUNNENKOGELHAUS

Mehr Panorama geht nicht: Auf dem letzten Gipfel am Ende des Brunnenkogelgrats thront wie gemalt auf 2.738 m Höhe das BRUNNENKOGELHAUS. Ein erster Steinbau wurde hier schon 1887 errichtet, aber wegen Baufälligkeit im Jahr 2007 von einer neuen, modernen Holzhütte ersetzt. Heute genießen erfahrene Wandersleute nicht nur die gutbürgerliche Küche nach der anstrengenden Wanderung, sondern vor allem den gigantischen Rundblick über die Gipfel der Ötztaler und Stubaier Alpen, das Ötztal, das Venter Tal und das Gurgler Tal.

VARIANTE 1 Mit dem Bus auf die Windachalm und ca. 2,5 h auf einem naturnahen Schotterweg bis zum Ziel.

VARIANTE 2 Alternativ mit dem Bus zum Timmelsjoch und etwa 4 h auf dem hochalpinen Panoramaweg nach oben wandern.

Achtung, beide Varianten eignen sich nur für erfahrene Wanderer!



Ötztal. Der Höhepunkt Tirols.

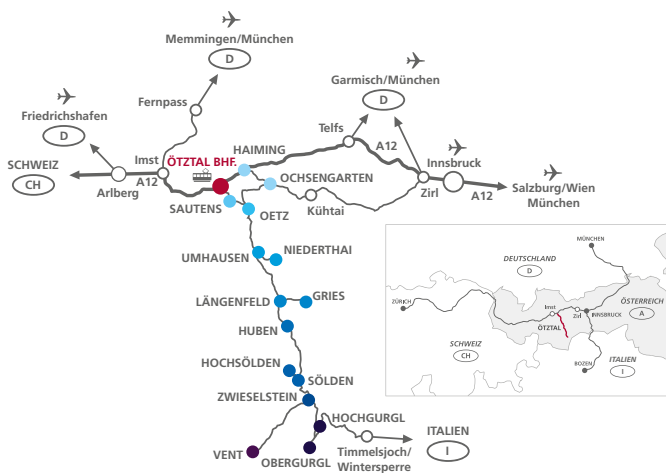
ÖTZTAL TOURISMUS

Gemeindestraße 4

6450 Sölden, Austria

T +43 (0) 57200 200 F +43 (0) 57200 201

info@soelden.com www.soelden.com



Erleben Sie das Ötztal,
den Höhepunkt Tirols.



Österreich